

Musik verbindet seit 25 Jahren

Die musikalische Freundschaft zwischen Aichach und dem ungarischen Gödöllö besteht länger als die Städtepartnerschaft.

Aichach Cavaletta, das ist ein Frauenchor aus Aichachs ungarischer Partnerstadt Gödöllö. Der Kontakt des Chores zu Aichach jährt sich in diesem Jahr zum 25. Mal, heißt es in einer Pressemitteilung. Deshalb kommt Cavaletta nach Aichach und gibt am Samstag, 26. September, um 19 Uhr ein Konzert in der Stadtpfarrkirche.

Doch wie kam es zu dem Kontakt? Der ehemalige Bürgermeister Klaus Habermann erinnert sich: „Wir haben 1999 das Sisi-Schloss für die Stadt Aichach kaufen können und haben auf Vermittlung der Regio Augsburg im Juli 2000 zusammen mit dem Königlichen Schloss Gödöllö die erste große Sonderausstellung über die Schlösser der Kaiserin Elisabeth ausgerichtet. Das war praktisch der ‚Startschuss‘ für unsere spätere Städtefreundschaft.“ Diesen ersten Kontakt nutzte der Ca-

valetta-Chor 2001 laut der Mitteilung zu einem kurzen Zwischenstopp in Aichach auf dem Weg zu einer Konzerttournee nach Frankreich.

Bei diesem Konzert in der Grundschule Aichach-Nord war unter anderem auch der Chor des Deutschherren-Gymnasiums beteiligt. Dieser startete gleich im darauffolgenden Jahr zu einem Gegenbesuch nach Gödöllö. Der Besuch endete mit einem festlichen Konzert im königlichen Schloss in Gödöllö. Der Chor des DHG unter der Leitung des Aichacher Kulturförderpreisträgers Arnold Fritscher wurde seiner Rolle als kultureller Botschafter voll gerecht und erteilte begeisterten Applaus.

Habermann war damals eigens mit seiner Ehefrau Heidi mit dem Auto angereist, um das Engagement des Chores und die persönlichen Kontakte zu intensivieren. „Wenn man so

will, war das wohl mit Grundlage für unsere 2006 formell besiegelten Städtefreundschaft, die ja nicht nur politisch auf Basis der jeweiligen ‚Stadtspitze‘ funktionieren sollte“, sagt Habermann. Dank des Engagements von Arnold Fritscher führen über die Jahre immer wieder verschiedene Musikensembles nach Gödöllö. Das Schulorchester und die Schulband des DHG, das Aichacher



Der Frauenchor Cavaletta kommt zum 25. Geburtstag der Städtefreundschaft nach Aichach. Foto: Soós Botond

Kammerorchester, das unter anderem den Cavaletta-Chor bei der Uraufführung eines Jazz-Oratoriums in Gödöllö begleitete. In diesem Zusammenhang hat Fritscher auch einen Wunsch. „Die Schule verfügt nicht über die Kontaktdaten zu ehemaligen Schülern“, sagt er. „Da hoffe ich sehr, dass das hier viele lesen und es würde mich freuen, einige der ehemaligen Gödöllö-Fahrer bei dem Konzert im September wiederzusehen.“

Der Chor Cavaletta selbst ist 1991 aus einem Schulprojekt entstanden. Er hat sich aber inzwischen zu einer festen Größe im Kulturleben der Stadt Gödöllö entwickelt. Unter seinem Dirigenten István Márton Danku konzertiert er regelmäßig im Königlichen Schloss, im Haus der Künste sowie in den Kirchen der Stadt. Tourneen führten ihn schon nach Serbien, Rumänien, Finnland, in die Slowakei

und die Ukraine. Der Chor wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Sein Repertoire reicht von klassischen bis zu zeitgenössischen Chorwerken. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der geistlichen Chormusik und der ungarischen Chortradition von Lajos Bardos, Zoltan Kodaly und Béla Bartók. Die Arbeit von Chorleiter Márton Danku Istvan ist von höchstem künstlerischem Niveau geprägt, betont Arnold Fritscher. Sein persönliches Motto lautet „Soli Deo Gloria“ („Gott allein die Ehre“).

Folgerichtig findet das Konzert mit geistlicher Chormusik von Pergolesi, Bizet, Rutter, Jenkins im September auch in der Stadtpfarrkirche statt. Zudem wird der Chor den vorausgehenden Gottesdienst ab 18 Uhr musikalisch umrahmen. Bei ausgewählten Stücken wird Arnold Fritscher als Klavierbegleiter aktiv sein. (AZ)